

ANFRAGE

Augsburg, 22.06.2017



Herrn Oberbürgermeister
Dr. Kurt Gribl
Rathausplatz 1
86150 Augsburg
- per eMail -

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

angesichts einer bei Suryoye Augsburg vor wenigen Tagen stattgefundenen Gedenkveranstaltung an den Seyfo frage ich wie folgt an und bitte um schriftliche Beantwortung.

1)

Am 16.01.2014 beantragte die CSU-Fraktion ein Völkermord-Mahnmal in Augsburg in Gedenken an die aramäischen Opfer des Genozids 1915 und später. Was ist diesbezüglich der Sachstand – nicht zuletzt da die Einweihung des Mahnmals laut CSU-Antrag bis 2015 erfolgen sollte?

2)

Falls dem Antrag der CSU-Fraktion doch noch entsprochen wird, wird dann bei diesem Mahnmal ausschließlich der Aramäer gedacht oder auch anderer Volksgruppen (z. B. Armenier oder Pontos-Griechen)?

3)

2016 beantragte die CSU-Fraktion die Prüfung einer neuen Partnerstadt mit dem syrischen Qamishli, um „die Entwicklung hin zu einer friedlichen und sicheren Region inmitten des krisengeschüttelten Nahen Ostens direkt“ zu „unterstützen“ und „als einmalige Chance für die Aktualisierung der Bedeutung unserer Friedensstadt“. Was ist diesbezüglich der Sachstand?

Mit freundlichen Grüßen



Peter Grab
WSA-Stadtrat

www.augsburg-wsa.de
info@augsburg-wsa.de
www.facebook.de/wsaugsburg